SoA 03.02.2020
Anlage 2 zu Vorbericht
Nr. IV-002-2020
öffentlich

Landkreis
Biberach

Kreisgesundheitsamt

Suchthilfeplanung

Teil 2

Kreisgesundheitsamt
Suchthilfeplanung

Teil 2

Angebotslandschaft: Die Einrichtungen für Suchterkrankte und Suchtgefährdete

Herausgeber

Landratsamt Biberach
Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit
Rollinstrasse 9
88400 Biberach

www.biberach.de

Bearbeitung

Prof. Dr. Marco Halber, SRH Fernhochschule –
The Mobile University Riedlingen

Heike Küfer, Kommunale Suchtbeauftragte
Landkreis Biberach

Dr. med. Monika Spannenkrebs, MPH,
Gesundheitsamt Biberach

Begleitung

Lenkungsgruppe Suchthilfeplanung aus dem Netzwerk
Suchthilfe und Suchtprävention im Landkreis Biberach

November 2019

Inhalt

1.	Einleitung	05
2.1	Ambulante Einrichtungen der Suchthilfe	06
2.2	Einrichtungen mit ambulantem und stationärem Angebot	14
2.3	Einrichtungen mit stationärem Angebot	16
2.4	Substituierende Ärzte im Landkreis Biberach	18
2.5	Selbsthilfegruppen	19
2.6	Kommunale Suchtbeauftragte	24
2.7.	Suchthilfenetzwerk für Suchthilfe und Suchtprävention im Landkreis Biberach	25
	Abkürzungsverzeichnis	26

1. Einleitung

Die Suchthilfeplanung 2019 des Landkreises Biberach besteht aus zwei Teilen, einer Expertenbefragung rund um das Thema Sucht im Teil 1 und dem vorliegenden Teil 2 zur aktuellen Angebotslandschaft für Suchterkrankte und Suchtgefährdete aus dem Landkreis.

Der Wunsch nach Transparenz über die aktuellen regionalen Angebote in der Suchthilfe und Suchtprävention ist ein wesentliches Ergebnis der im Teil 1 der Suchthilfeplanung ausführlich dargestellten Expertenbefragung von regional Beteiligten. Der vorliegende Teil 2 mit Stand 2019 soll deswegen regelmäßig aktualisiert werden.

Die Lenkungsgruppe, die die Suchthilfeplanung im Landkreis Biberach begleitet (siehe Teil 1, S. 33: 5. Partizipation der Akteure im Prozess) benennt 17 Einrichtungen der Suchthilfe, die anhand eines vom Kreisgesundheitsamt erstellten Leitfadens zu ihren Angeboten und Zielgruppen sowie zu qualitativen Standards ihrer Einrichtung und zu Kooperationen befragt wurden. Der Rücklauf war nahezu vollzählig. Lediglich eine Einrichtung wollte in diesem Zusammenhang nicht befragt werden. Die befragten Einrichtungen arbeiten in allen relevanten Bereichen (Prävention, Beratung, Therapie und Rehabilitation).

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden für die Beteiligung am Teil 2 der Suchthilfeplanung.

Der besseren Lesbarkeit halber wird nur ein grammatikalisches Geschlecht verwendet. Es sind jedoch stets gleichrangig alle Geschlechter gemeint.

2.1 Ambulante Einrichtungen der Suchthilfe

Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige – Caritas Biberach-Saulgau.

Kolpingstraße 43
88400 Biberach

Kommunikation

Telefon: 07351 8095-170
Telefax: 07351 8095-183

E-Mail: suchtberatung@caritas-biberach-saulgau.de
Home: www.caritas-biberach-saulgau.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Telefonisch: 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Zielgruppe

Suchtkranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige, Erwachsene Klienten aller Altersgruppen, Jugendliche ab 14 Jahren mit einem problematischen Konsumverhalten

Art der Erkrankung

- Erkrankungen, die im ICD 10 unter F10-19 kodiert werden (Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen)

Angebote

- Ambulante Beratungs- und Behandlungsangebote für von Sucht und Suchtgefahren betroffene Menschen und deren Angehörige
- Im Bereich Kinder und Jugendliche Prävention, Beratung und Krisenintervention
- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Ambulante Entwöhnungsbehandlung; familienorientierte Behandlung (FoRaN)
- Kombitherapie- ambulante Weiterbehandlung nach vorhergegangener stationärer oder teilstationärer Entwöhnungsbehandlung
- Vorbereitung, Antragstellung und Vermittlung in Entwöhnungsbehandlungen, stationär, ambulant, Kombi- und Tagesrehabilitation im Bereich Alkohol, illegale Drogen und pathologisches Glücksspiel
- Vermittlung in eine qualifizierte Entzugsbehandlung
- Psychosoziale Begleitung von Substituierten im Rahmen einer qualifizierten Substitutionsbehandlung
- Verschiedene Gruppenangebote im Bereich Motivation, Behandlung, Nachsorge, Angehörige
- Sprechstunden in Riedlingen, Laupheim und im Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg, Bad Schussenried
- Vermittlung in weiterführende Hilfen und Selbsthilfegruppen
- Anonyme Onlineberatung
- Prävention: Angebot Kindergruppe „irgendwie anders“, Suchtpräventionsmodule für (erst)auffällige Jugendliche und junge Erwachsene, Prävention mit Schulklassen
- Betriebliche Suchtprävention
- Ambulante Nachsorge nach einer Entwöhnungsbehandlung, berufs- und arbeitsorientierte Nachsorge, BoRaN, familienorientierte Nachsorge (FoRaN)

Psychiatrische Institutsambulanz für Suchterkrankungen Biberach, PIA, ZFP Südwürttemberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, KPP Donau-Riss

Alfons-Auer-Haus
Kolpingstraße 43
88400 Biberach

Kommunikation

Telefon: 07583 33-1689
Telefax: 07583 33-1646

E Mail: marita.fink@zfp-zentrum.de
Home: www.zfp-web.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr;
nach Terminvereinbarung

Akutsprechstunde der PIA Biberach
Montag bis Freitag: 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ambulanz für Suchterkrankungen Ulm, PIA, ZFP Südwürttemberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, KPP Donau-Riss

Wilhelmstraße 22
89073 Ulm

Kommunikation

Telefon: 0731 175-88-28
Telefax: 0731 175-88-24

E-Mail: tanja.schilly@zfp-zentrum.de
Home: www.zfp-web.de

Akutsprechstunde der PIA Ulm

Montag bis Freitag: 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Zielgruppe

Männer und Frauen ab 18 Jahren mit substanzbezogenen Abhängigkeitserkrankungen sowie Verhaltenssüchten

Angebot

Die Psychiatrische Institutsambulanz bietet eine gemeindenahe, fachärztlich geleitete, ambulante psychiatrische Behandlung an. Das Behandlungsangebot richtet sich an Menschen mit Abhängigkeits- und psychischen Erkrankungen, die aufgrund der Art, Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung dieser besonderen krankenhausnahen Behandlung bedürfen. Um eine umfassende Behandlung der Patienten im Sinne eines ganzheitlichen personenzentrierten und diagnosespezifischen Behandlungskonzepts zu gewährleisten, wird im multiprofessionellen Team gearbeitet. Neben der medizinisch-psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung erhalten Patienten, wenn nötig, insbesondere Unterstützung in den verschiedenen Lebensbereichen wie Arbeit, Wohnen, Familie und Freizeit durch Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen z.B. Sozialarbeiter, psychiatrische Pflegekräfte, Ergotherapeuten.

- vor- und nachstationäre Behandlungsangebote
- Suchtpsychiatrische und -psychotherapeutische Sprechstunden
- Einzel- und Gruppentherapeutische Hilfen zur Vertiefung der Handlungskompetenz
- psychiatrische-psychotherapeutische Behandlung der substanzbedingten Störungen sowie der Begleiterkrankungen
- Medikamentöse Behandlung
- Beratung
- Sozialdienstliche Einzelfallhilfen
- Nüchternheitshilfen wie 100-Tage-Programm
- Niederschwellige Interaktionsangebote
- Akupunktur-Gruppe Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll
- Notfallsprechstunde, Krisenintervention
- Unterstützung bei der Antragstellung und Vorbereitung weitergehender Behandlung oder Betreuung
- Aufsuchende Hilfen
- Gesprächsgruppe zum Thema „Sucht und Trauma“ in Ulm

Ambulant betreutes Wohnen für Suchtkranke (AbW Sucht), ZFP Südwürttemberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, KPP, Donau-Riss Abteilung für Suchterkrankungen

Wilhelmstraße 22
89073 Ulm

Kommunikation

Telefon: 0731 175-88-22
Telefax: 0731 175-88-24

E-Mail: janina.king@zfp-zentrum.de
Home: www.zfp-web.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe

Frauen und Männer ab 18 Jahren mit substanzgebundener Abhängigkeit sowie Folge- und Begleiterkrankungen. Das Ambulant betreute Wohnen (AbW) des Zentrums für Psychiatrie (ZfP) richtet sich an seelisch behinderte Menschen mit einer primären Suchterkrankung, die in ihrer Teilhabefähigkeit am gesellschaftlichen Leben eingeschränkt sind. Im Rahmen des AbW leben die Klienten in eigenen Wohnungen.

Angebote

Die Unterstützung bei und zu der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erfolgt im Ambulant betreuten Wohnen in Form von Beratung und verbaler Unterstützung, die in der Wohnung der Klienten bzw. an für sie bedeutenden Orten durchgeführt wird. Ein wichtiges Element der professionellen Unterstützung ist die Begleitung und Bewältigung von Krisen.

Ziele

Eine lebenslange, zufriedene Abstinenz vom Suchtmittel bleibt das Idealziel in der Behandlung Abhängigkeitskranker, ist aber nur in einer Minderzahl der Fälle erreichbar und kann häufig nicht durch eine einmalige Behandlung, sondern über eine längere Betreuungsphase (auch über Rückfälle hinweg) günstig beeinflusst werden.

Dies betrifft u.a. die

- Heilung, Besserung oder Linderung der Folge- und Begleiterkrankungen
- Förderung der Krankheitseinsicht und Veränderungsmotivation
- Förderung der intrapersonellen und sozialen Kompetenz
- Verbesserung der sozialen Situation
- Förderung der Abstinenzfähigkeit
- Verbesserung von Selbstbestimmung und Lebensqualität
- (Re)Integration in das Arbeitsleben

Wohnungslosenhilfe Biberach e.V.

Kolpingstraße 33/3
88400 Biberach

Kommunikation

Telefon: 07351 18828-13
Telefax: 07351 18828-18

E-Mail: info@wohnungslosenhilfe-biberach.de
Home: www.wohnunglosenhilfe-biberach.de

Öffnungszeiten

Offene Sprechstunde der Einrichtung
Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Tagesstätte

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Zielgruppe

Männliche und weibliche Personen ab 18 Jahren mit unterschiedlichen Krankheitsbildern, nicht ausschließlich aus dem Bereich Suchterkrankung

Angebote

- offenes Grundversorgungsangebot für Hilfesuchende
- Tagesstätte

Tagesrehabilitation Ulm, Die Zieglerschen Süd gGmbH, Geschäftsbereich Suchthilfe

Wilhelmstraße 22
89073 Ulm

Kommunikation

Telefon: 0731 175-88-12
Telefax: 0731 175-88-11

E-Mail: tagesreha-donautal@zieglersche.de
Home: www.zieglersche de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Samstag: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Sprechstunde

Dienstag: 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Zielgruppe

Frauen und Männer ab 18 Jahren

Abhängige von Alkohol, Cannabis, Amphetaminen, Kokain und Medikamente

Angebot

- ganztägig ambulante (tagesklinische) Behandlung von substanzgebundenen Abhängigkeitserkrankungen
- Psychotherapie

Jugend Aktiv e.V. – freier Träger der Jugendhilfe Mobile Jugendarbeit/ Streetwork

Viehmarktstraße 10/1
88400 Biberach

Kommunikation

Telefon: 07351 51347
Mobil: 0151 027150132 und 0151 27150131

E-Mail: mobile@jugenaktiv-biberach.de
Home: www.jugend-biberach.de

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

Angebot

mobile Jugendarbeit

Streetwork

2.2 Einrichtungen mit ambulantem und stationärem Angebot

Clean Kicks Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Weingartshofer Straße 2
88214 Ravensburg

Kommunikation

Telefon: 0751 7601-2300
Telefax: 0751 7601-2997

E-Mail: station.2081@zfp-zentrum.de
Home: www.zfp-web.de

Öffnungszeiten

Telefonische Erreichbarkeit der Einrichtung
Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
Dienstag und Mittwoch bis 16:00 Uhr.

Zielgruppe

Männliche und weibliche Kinder- und Jugendliche

Angebot

Stationäre und ambulante Therapie einer Sucht und einer komorbiden jugendpsychiatrischen Störung. Das Spektrum des Suchmittelkonsums erstreckt sich über alle Substanzen, Verhaltenssüchte, jedoch keine reine Mediensucht.

Fachklinik Ringgenhof, Die Zieglerschen

Riedhauser Straße 61
88271 Wilhelmsdorf

Kommunikation

Telefon: 07503 920-193
Telefax: 07503 920-161

E-Mail: willkommen-ringgenhof@zieglersche.de
Home: www.zieglersche.de

Öffnungszeiten

Termine nach Vereinbarung

Zielgruppe

Männer ab 18 Jahren mit Suchterkrankungen und mit Sucht- und psychischer Erkrankung

Angebot

- Psychotherapeutische und psychiatrische Behandlung
- Alkohol- und Spielsucht
- Drogentherapie
- Sucht- und Psychose
- Adaption Oberschwaben
- Behandlung nach stationärer Rehabilitation
- Unterstützung bei beruflicher- und sozialer Neuorientierung
- Ganztägige, ambulante Rehabilitation

2.3 Einrichtungen mit stationärem Angebot

Zentrum für Psychiatrie, ZfP Südwürttemberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, KPP Donau-Riss Abteilung für Suchterkrankungen

Pfarrer-Leube-Straße 29
88427 Bad Schussenried

Kommunikation

Telefon: 07583 33-0

E-Mail: info@zfp-zentrum.de
Home: www.zfp-zentrum.de

Öffnungszeiten

Geplante Aufnahmen sind immer
Montag bis Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Akutsprechstunde der PIA Biberach
Montag bis Freitag: 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Zielgruppe

Männer und Frauen ab 18 Jahren mit Abhängigkeitserkrankungen von legalen und illegalen Substanzen sowie Verhaltenssüchten. Der Schwerpunkt liegt auf Alkoholabhängigkeit

Angebot

Zwei offen geführte Behandlungsstationen am Standort Bad Schussenried, Psychiatrische Institutsambulanzen und eine Tagesklinik in Ulm.

Auf der Aufnahmestation findet die „Qualifizierte Entzugsbehandlung (QUEB)“ statt. Der Begriff „Qualifizierte Entzugsbehandlung“ bezeichnet eine teil- oder vollstationär zu erbringende Entzugsbehandlung unter Berücksichtigung der psychischen, somatischen und sozialen Dimensionen der Erkrankung.

Auf der Station Sucht plus werden Abhängigkeitskranke mit psychischen, körperlichen und sozialen Begleit- und Folgeerkrankungen behandelt. Hier werden dieselben Ziele wie in der QUEB 2, mit mehr Zeit verfolgt.

Tagesklinik für Suchterkrankungen (1033), ZFP Südwürttemberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, KPP, Donau-Riss Abteilung für Suchterkrankungen

Wilhelmstraße 22
89073 Ulm

Kommunikation

Telefon: 0731 175-88-22
Telefax: 0731 175-88-24

E-Mail: barbara.gerstenmaier@zfp-zentrum.de
Home: www.zfp-web.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppe

Männer und Frauen ab 18 Jahren mit substanzbezogenen Abhängigkeitserkrankungen sowie Verhaltenssüchten.

Angebote

Die Tagesklinik und die angegliederte Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) mit dem Ambulant Betreuten Wohnen für Suchtkranke (ABW Sucht) ist Teil des Suchttherapiezentrums in Ulm (www.stz-ulm.de) und bildet eine Außenstelle der Suchtabteilung des ZfP Bad Schussenried.

Therapeutische Behandlung

- Behandlung von psychischen Begleiterkrankungen
- psychiatrische Diagnostik
- Krisenintervention
- soziale Beratung

2.4 Substituierende Ärzte im Landkreis Biberach

Dr. med. Karl-Heinz Meller: Facharzt für Innere Medizin – Suchttherapie internistische Intensivmedizin Kompetenzzentrum infektiöse Hepatitis

Marktplatz 13
84000 Biberach

Telefon: 07351 75925
Telefax: 07351 75927

E-Mail: praxismeller@gmx.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

Drogen-, Alkohol- und Medikamentenabhängige

Angebot

Ambulante Behandlung von Drogen-, Alkohol- und Medikamentenabhängigen und Behandlung von Erkrankten aufgrund von Infektionen mit Hepatitis B und C Viren (HBV, HCV), sowie mit HIV

Dr. med. Stephan Gemmer, Allgemeinarzt

Bleicherstraße 1
88400 Biberach

Telefon: 07351 79 83

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

Männer und Frauen ab 18 Jahren mit Alkohol- und Heroinabhängigkeit

Angebot

ambulante Behandlung von Suchtkrankheiten

2.5 Selbsthilfegruppen

Kreuzbund e.V. - im Landkreis Biberach, Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

Jürgen Frech
Am Sonnenhang 3
88433 Schemmerhofen

Telefon: 07356 91155

Stefan Saalmüller
Gigelberg 2
88416 Ochsenhausen

Telefon: 07352 940850
Telefax: 03212 1006743

E-Mail: landkreis-biberach@kreuzbundgruppen.de

Home: www.kreuzbund.de
www.kreuzbund-dv-rottenburg.de

Öffnungszeiten

Gruppen- und Gesprächskreisangebote für die Dekanate Biberach und Saulgau

Gruppe Biberach 1: – für alle offen

Treffpunkt: Alfons-Auer-Haus
Kolpingstraße 43
88400 Biberach
Raum 018, Ebene 0

Termin: Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

E-Mail: biberach1@kreuzbundgruppen.de

Gruppe Biberach 2: – für alle offen Info-Gruppe und Menschen mit Essstörungen

Treffpunkt: Alfons-Auer-Haus
Kolpingstraße 43
88400 Biberach
Raum 328, Ebene 3

Termin: Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

E-Mail: biberach2@kreuzbundgruppen.de

Gruppe Biberach 3: – für alle offen

Treffpunkt: Alfons-Auer-Haus
Kolpingstrasse 43
88400 Biberach
Raum 328, Ebene 3

Termin: Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

E-Mail: biberach3@kreuzbundgruppen.de

Gruppe Biberach 4: – für alle offenen (Drogen)

Treffpunkt: AOK Biberach
Zeppelinring 2-4
88400 Biberach – Selbsthilfegruppenraum

Termin: Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

E-Mail: biberach4@kreuzbundgruppen.de

Angehörigen-Gruppe Biberach: – für alle Angehörigen offen

Treffpunkt: Alfons-Auer-Haus
Kolpingstrasse 43
88400 Biberach
Raum 328, Ebene 3

Termin: Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
14-tägig, ungerade KW

E-Mail: angehoerige-biberach@kreuzbundgruppen.de

Frauengesprächskreis Biberach: – für alle Frauen offen

Nach Absprache, bitte um Kontaktaufnahme
vor Erstbesuch.

Treffpunkt: Alfons-Auer-Haus,
Kolpingstraße 43,
88400 Biberach

Termin: am letzten Samstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

E-Mail: biberach-fgk@kreuzbundgruppen.de

Männeraktivkreis Biberach: – für alle Männer offen

Nach Absprache, bitte um Kontaktaufnahme
vor Erstbesuch.

Treffpunkt: am Alfons-Auer-Haus,

Kolpingstraße 43,
88400 Biberach

Termin: am letzten Samstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

E-Mail: biberach-mak@kreuzbundgruppen.de

Gruppe Bad Buchau: – für alle Frauen offen Frauen-Gruppe

Treffpunkt: Bischoff-Sproll-Haus
Weiherstrasse 43
88422 Bad Buchau

Termin: am letzten Donnerstag im Monat
von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

E-Mail: badbuchau@kreuzbundgruppen.de

Gruppe Bad Schussenried: – für alle offen

Treffpunkt: Katholisches Gemeindezentrum
Klosterhof 5
88427 Bad Schussenried

Termin: Treffen alle 14 Tage, gerade Kalenderwoche
Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

E-Mail: badschussenried@kreuzbundgruppen.de

Gruppe Laupheim: – für alle offen

Treffpunkt: Sana Klinik Laupheim
Bronner Straße 34
88471 Laupheim
Seminarraumraum
im Schwesternwohnheim

Termin: Montag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

E-Mail: laupheim@kreuzbundgruppen.de

Gruppe Mengen: – für alle offen

Treffpunkt: Kirchenanbau „Andachtsraum“
der Evangelischen Kirche
Zeppelinstraße 32
88512 Mengen

Termin: Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

E-Mail: mengen@kreuzbundgruppen.de

Gruppe Ochsenhausen: – für alle offen

Treffpunkt: AOK Ochsenhausen
Bahnhofstrasse 25
88416 Ochsenhausen

Termin: Freitag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

E-Mail: ochsenhausen@kreuzbundgruppen.de

Gruppe Riedlingen: – für alle offen

Treffpunkt: Katholisches Gemeindehaus
Ziegelhüttenstraße 37
88499 Riedlingen
(Zufahrt über St.Gerhardstr. / Birkenweg)

Termin: Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

E-Mail: riedlingen@kreuzbundgruppen.de

Zielgruppe

Suchterkrankte Menschen und deren Angehörige

Angebot

Prävention, Beratung, begleitend zur Therapie,
Behandlung und bei der Rehabilitation

Geplantes Online-Angebot

Online-Sucht-Beratung des Kreuzbund e. V. Bundesverband in Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband e. V.

Blaues Kreuz e.V. Deutschland – Ortsverein Biberach e. V

Rollinstraße 28
88400 Biberach

Kontakt

Telefon: 07351 3003638
Telefax: 07351 3003638

E-Mail: biberach@bw.blaues-kreuz.com
Home: www.biberach.blaues-kreuz.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00
Begegnungsgruppe jeden Montag von
19:30 bis 21.00 Uhr

Zielgruppe

Erwachsene Männer und Frauen mit Abhängigkeitserkrankungen und Angehörige

Angebot

Beratung und Prävention, Begleitung zur Therapie

2.6 Kommunale Suchtbeauftragte

Die Kommunale Suchtbeauftragte ist angestellt beim Landkreis Biberach. Gefördert wird die Stelle vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Aufgabenschwerpunkte der Kommunalen Suchtbeauftragten:

1. Umsetzung der Themenschwerpunkte des Kommunalen Präventionspakts (KOMM), dazu gehört die Förderung des Jugendschutzes, der Suchtprävention und Gewaltprävention im Landkreis Biberach. Die Kommunale Suchtbeauftragte wirkt mit bei der Ausarbeitung von Konzepten, sowie bei der Planung, Organisation und Durchführung von Projekten, Aktionen und Veranstaltungen in den oben genannten Themenbereichen, um eine Sensibilisierung für die Themen in der Öffentlichkeit zu erreichen.
2. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit erstellt und publiziert die Kommunale Suchtbeauftragte Materialien wie Flyer und Plakate rund um das Thema Sucht. Sie veröffentlicht Presseberichte und betreut die Homepage www.ju-bib.de.
3. In Netzwerken ist sie regional und überregional tätig. Ihr Ziel ist es, bestehende Strukturen zu festigen und neue mit einzubeziehen. Vorhandene Ressourcen werden ausgeschöpft, eine Transparenz der vorhandenen Maßnahmen wird erreicht. Die Kommunale Suchtbeauftragte bietet selbst in Schulen, Vereinen und anderen Institutionen Projekte im Bereich der Suchtprävention an und entwickelt bestehende Projekte weiter oder koordinert die Projektumsetzung. Sie vermittelt Ratsuchende in Beratungsstrukturen rund um das Thema Sucht. Sie wirkt in verschiedenen Arbeitskreisen mit und leitet selbst das Netzwerk für Suchthilfe und Suchtprävention. Ihr obliegt die Durchführung und die Organisation von Workshops und Seminaren, Trainerausbildungen beziehungsweise Multiplikatorenschulungen.

2.7 Suchthilfenetzwerk für Suchthilfe und Suchtprävention im Landkreis Biberach

Das Netzwerk für Suchthilfe und Suchtprävention koordiniert die Hilfeangebote für suchterkrankte und suchtgefährdete Menschen im Landkreis Biberach. Im Netzwerk sind Einrichtungen vertreten, die Hilfe für suchterkrankte und suchtgefährdete Menschen anbieten. Die regionale Suchtkrankenversorgung mit den Versorgungsstrukturen wird beobachtet.

Ziel ist es, für suchterkrankte Menschen in der Region eine zeitgemäße und ausreichende Versorgung zu gewährleisten. Das Netzwerk tagt zwei Mal jährlich. Die Geschäftsführung liegt bei der Kommunalen Suchtbeauftragten im Landkreis Biberach.

Abkürzungsverzeichnis

BoRaN	Berufs- und Arbeitsorientierte Nachsorge
FoRaN	Familienorientierten Rehabilitation und Nachsorge
HBV	Hepatitis B
HCV	Hepatitis C
HIV	Humane Immundefizienz-Virus
KOM	Kommunaler Präventionspakt im Landkreis Biberach
KPP	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen
KSHP	Kommunalen Suchthilfeplanung
ICD 10	International Classification of diseases = Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. Unter F10-19 finden sich Diagnoseschlüssel für psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
ISO	International Organisation for Standardization
PIA	Psychiatrische Institutsambulanz
PSB	Psychosoziale Beratungsstelle
SAPV	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
SPSS	Statistical Package for the Social Sciences
ZFP	Zentrum für Psychiatrie